

# Allgemeiner Anzeiger.

Zeitung für die Ortschaften:

Brettnig, Hauswalde, Großröhrsorf,  
Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Brettnig Nr. 139.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Brettnig.

Nr. 71.

Mittwoch, den 5. September 1894.

4. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Infolge der Anlegung eines eigenen Friedhofs macht sich für die Kirchhofsgemeinde zu Brettnig die Anstellung eines Totengräbers und eines Glöckners nötig. Unbescholtene, nüchterne Personen hiesigen Orts, welche durch ihren Beruf nicht gehindert sind, sich um diese Stellen zu bewerben, wollen diesbezügliche schriftliche Gesuche **spätestens bis zum 19. dieses Monats** bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand einreichen, von welchem auch nähere Auskünfte erteilt werden.  
Brettnig, den 4. September 1894.  
Der Kirchhofsausschuß  
durch Pfarrer **Dittrich**.

Der Gemeinderat  
durch Gem.-Vorstand **Gebler**.

## Anstellung einer Leichenfrau.

Infolge der Anlegung eines eigenen Friedhofs macht sich für die Kirchhofsgemeinde zu Brettnig die Anstellung einer Leichenfrau nötig. Unbescholtene, sich zu diesem Berufe eignende Frauen hiesigen Orts, welche gewillt sind, sich um diese Stelle zu bewerben, wollen diesbezügliche Gesuche **bis zum 19. dieses Monats** bei dem Unterzeichneten einreichen; von demselben werden auch Auskünfte erteilt.  
Brettnig, den 4. September 1894.

Der Gemeinderat  
durch  
**Gebler**, Gem.-Vorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Brettnig, den 5. September 1894.  
Spartassenbericht auf August d. J. In 110 Posten wurden 9246 M. 48 Pf. eingezahlt, dagegen in 17 Posten 1225 M. 23 Pf. zurückgehoben, 7 neue Bücher angeschafft und ebensoviel fassiert.  
Namen und So trübe auch der Himmel in den Vormittagsstunden des letzten Sonntags herniederhängte, so freundlich gewirkte er sich von Mittag an, um der Fahnenlange des hiesigen Turnvereins das schon lange begehrte Wetter zu schenken. Im Turnverein trafen die verschiedenen Vereine aus der Nähe und Ferne ein, welche von einer Empfangs-Deputation zu dem Festlokal (Wegliche Restauration) geleitet wurden. Punkt 2 Uhr stellte sich der Festzug, welcher seinen Zug durch unseren ein farbenprächtiges Plagenkleid angelegten und mit zahlreichen Fahnen versehenen Trupps anführte. Der Beifall, der sich hier zeigte, war derart lebhaft, daß sich die Teilnehmer nicht zu halten wußten. Der Gesangverein Liederkreis und Herr Kluge die Anwesenden herzlich willkommen. Die sehr inhaltreiche Festsprache, welche nunmehr folgte, hatte gütlich die Anwesenden im Geiste zurück bis zu den glorreichen Schlacht bei Sedan und die Bedeutung eines Banners darüber in's Benehmen gesetzt hat. Auf Grund der Verhandlungen hat das Ministerium den in Betracht kommenden Stellen versuchsweise die Ermächtigung erteilt, den der Landespolizeibehörde überwiesenen männlichen Personen, unbeschadet der Festsetzung der korrekionalen Nachhaft, den Eintritt in die Arbeiterkolonie Ankenbusch unter der Zusage freizustellen, daß bei dreimonatiger tadelloser Führung daselbst von der Unterbringung in der Arbeitsanstalt abgesehen werden soll. Von dieser Ermächtigung ist nur gegenüber solchen der Landespolizeibehörde überwiesenen Gebrauch zu machen, deren Ueberweisung zum ersten Mal erfolgt und für deren mildere Behandlung besondere Umstände sprechen. Der Eintritt in die Arbeiterkolonie und der Aufenthalt daselbst ist dem Charakter der Anstalt gemäß — stets ein freiwilliger. Auch wird die Ueberweisung natürlich nur dann erfolgen, wenn kein Fluchtverdacht vorliegt.  
B a u e n. Der hiesige deutsche Reformverein hatte zum 2. September d. J. nachmittags von 1/4 Uhr an, zur Sedanfeier auf dem Gzerneboh ein patriotisches Vergnügen mit Begrüßungsansprache des Herrn Reichstagsabgeordneten Grafen-Bischofsbera und Festrede des Herrn Redakteur Weller-Dresden vorbereitet und dazu durch Plakate eingeladen.

Die königl. Amtshauptmannschaft Baugen hat jedoch die Abhaltung des patriotischen Vergnügens in der angekündigten Form mit Ausnahme des Konzerts unterjagt und die Entfernung der Anführungsplakate angeordnet, weil die Restauration auf dem Gzerneboh zur Aufnahme einer solchen Menschenansammlung, wie der Reformverein nach seinen Veranstellungen dort zu versammeln wünscht, weder bestimmt noch geeignet ist und der betr. Verein es unterlassen hat, den Stadtrat zu Baugen, als Eigentümer des Restaurationsgrundstückes und des umliegenden Waldes, von seinem Vorhaben Kenntnis zu geben. Das Instrumental- und Vokalensemble ist jedoch genehmigt worden und wird zu der angegebenen Zeit stattfinden.  
— Montag den 10. September 1894: Viehmarkt in Bischofsbera.  
— Ein Kaufmann hatte sich zur Reise einen Sommeranzug aus hellem Stoff bestellt, die Annahme desselben jedoch verweigert, weil der Rock nicht paßte. Der Schneider nahm deshalb sofort eine Aenderung vor, die jedoch die Zustimmung des Bestellers nicht erlangte, weshalb dieser die Annahme des Anzuges entschieden ablehnte. Hiermit nicht einverstanden, klagte der Schneider, und nachdem der vernommene Sachverständige in der That den Rock als zu eng erkannte, änderte der Kläger seinen Anspruch dahin, daß der Beklagte verpflichtet sei, doch Hofe und Weste, welche als brauchbar bezeichnet seien, abzunehmen. Das Gericht hat jedoch den Kläger abgewiesen, weil es sich um einen Anzug aus hellem Sommerstoff handelt, der nur einheitlich getragen werden kann. Hofe und Weste allein sind nicht zu gebrauchen und deshalb schließt die Fehlerhaftigkeit des Rockes die Unbrauchbarkeit des ganzen Anzuges in sich.  
— In Sachen der Untersuchung über die Ermordung des Blattbinders Hofmann aus Ebersbach wollte neulich wiederum der Landesgerichtsrat Dachsel aus Baugen in Niederriedersdorf, bei welcher Gelegenheit mehrere Personen vernommen wurden. Ueber die Untersuchung selbst bringt nur wenig in die Öffentlichkeit, doch soll neuerdings nach einer Meldung des „Oberl. Volksboten“ der verhaftete Sohn des Ermordeten nicht unwesentlich entlastet worden sein. Die Gersdorfer „Volkszeitung“ will sogar aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß Hofmann nun bereits aus der Untersuchungshaft entlassen worden sei. Ob sich diese Meldung bestätigt, bleibt noch abzuwarten.  
— Ein etwa acht Jahre alter Knabe, der dieser Tage in Chemnitz allein mit der Bahn ankam, lenkte die Aufmerksamkeit eines Polizeibeamten auf sich und wurde angehalten. Der Bursche, der Anfangs durch Beilegung falscher Namen und sonstige erlogene Angaben vergeblich seine Freiheit wieder zu

erlangen versuchte, gestand schließlich zu, sei er in Gohnitz wohnhafter Mutter 6 Mark entwendet und damit ohne deren Vorwissen die Reise angetreten zu haben.  
— Monate lang wurden die Bewohner der Müllener Gegend z. durch fortgesetzte schwere Einbrüche aufs Keuferste beunruhigt, bis es vor einigen Wochen gelang, den Dieben auf die Spur zu kommen. Es war eine ganze Bande, die sich bei den Diebstählen beteiligte und zwar fünf Bergarbeiter aus Ködlich und Gersdorf. Dieselben wurden verhaftet und jetzt vom Zwidauer Landgericht abgeurteilt. Es wurden verurteilt der 43jährige Bergarbeiter Gölle aus Ködlich zu 10 Jahren Zuchthaus, der 42jährige Bergarbeiter Reinhardt daher zu 8 Jahren, der 36jährige Bergarbeiter Würzburg aus Gersdorf zu 4 Jahren, der 20jährige Bergarbeiter Bettcher aus Gersdorf zu 3 Jahren Zuchthaus und Bergarbeiter Schlemmstädt aus Gersdorf zu 1 Jahr Gefängnis, samt Nebenstrafen.  
— Seit einiger Zeit ist Wismut, das besonders in der Medizin verwendet wird, im Preise um 50 Prozent zurückgegangen. Dieser Preisrückgang macht sich besonders in den Erzbergbau-Revieren Schneeberg und Johanngeorgenstadt, sowie in dem benachbarten Böhmen recht fühlbar. In den Revieren Johanngeorgenstadt wurden bereits jüngere Bergleute abgelehnt. Eine Papierfabrik machte daraufhin bekannt, daß solche Bergleute als Arbeiter angenommen und vor Anderen bevorzugt würden.  
**Dresdner Schlachtviehmarkt**  
am 2. September 1894.  
Auf dem letzten Schlachtviehmarkt waren zum Verkauf gestellt: 470 Rinder, 1131 Schweine, 1131 Hammel und 211 Kälber, in Summa 2866 Schlachtstücke. Für den Zentner Schlachtgewicht von Rindern besser Sorte wurden 63—68 Mk., für Mittelware einschließlich guter Käse wurden 57—60 Mk., für leichtere Stücke 45—50 Mk. bez. Engl. Lämmer das Paar im Gewicht zu 50 Kilo Fleisch 62—63 Mk., das Paar Landhammer in derselben Schwere 58—61 Mk. Der Zentner Schlachtgewicht von Landchweinen engl. Kreuzung galt 45—46 Mk., zweiter Wahl hieron 40—42 Mk.  
**Marktpreise in Ramenz**  
am 30. August 1894.

Weizen		Gerste		Hafer		Roggen		Kartoffeln	
50 Kilo	100 Kilo	50 Kilo	100 Kilo	50 Kilo	100 Kilo	50 Kilo	100 Kilo	50 Kilo	100 Kilo
6.94	13.88	5.88	11.76	5.77	11.54	7.68	15.36	11.25	22.50
7.6	15.2	6.43	12.86	5.80	11.60	7.80	15.60	11.25	22.50
7.80	15.60	7.87	15.74	5.80	11.60	7.80	15.60	11.25	22.50
12.00	24.00	11.25	22.50	5.80	11.60	7.80	15.60	11.25	22.50





# Gasthof zur goldenen Sonne.

Sonntag, den 9. Sept. (zum Erntefest)  
**großes Vogelschießen**  
 mit Konzert und Ballmusik, wozu ganz ergebenst einladet

Hermann Grosse.

Sonntag, den 9. d. M. wird der  
**Jagdpatht (südlicher Seite)**

von nachmittags 3 Uhr im Gasthof zur Rose ausgeführt.  
 Brettnig, den 4. August 1894. **August Gäbler, Jagdvorstand.**  
 Hiermit erlaube ich mir meiner werten Nachbarschaft, insbesondere den geehrten Hausfrauen, die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich die Hausfecht

**Brot-, Weiz- und feine Kuchen-Bäckerei**  
 im Mitteldorf pachtweise übernommen habe.  
 Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter und reeller Backwaren mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Kunden zu erwerben.  
 Um geneigten Zuspruch bei vorkommendem Bedarf bittend, zeichne  
 Hochachtungsvoll **Otto Mantisch, Bäcker.**

Zur billigen 13,  
 Größtes  
**Spezial-Geschäft von Dresden**  
 für

**Herren-u. Knaben-Garderobe**

- empfehlen
- |                 |   |
|-----------------|---|
| Knaben-Paletots | von 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 28 M. |
| Herren-         | von 10 bis 20 "                             |
| Knaben-Anzüge   | von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 9 "   |
| Herren-         | von 12 bis 15 "                             |
| Hosen           | von 3 bis 15 "                              |
| Schlafrocke     | von 10 bis 25 "                             |
| Töppen          | von 4 bis 12 "                              |



Jeder fremde Reisende wolle, ehe er seine Einkäufe in der Residenz besorgt, sich meine großen, sehenswerten Schaufenster ansehen, wo jedes Stück bereitwilligst herausverkauft wird.

Billige 13. Annen-Strasse. Billige 13.  
**Hermann Paul Wolff.**

**Oberschlesische Steinkohlen**

und  
**Görlitzer Kalk**

empfehlen **Wilmann, Bahnhof Großröhrsdorf.**

### Warnung vor Täuschung!

Die große Bekanntheit der seit 1878 bestehenden...  
 Apotheker hat in verschiedenen...  
**BRANDT'SCHWETTER-PILLEN**  
 Dr. Deiss, Dr. Schaafhausen, Dr. von Hebra  
 Dr. Brandt, Dr. von Freilich, Dr. von Senzoni, Dr. C. Witt, Dr. Zidekauer, Dr. Soederstätt, Dr. Lamb, Dr. Forster, Dr. Sattler.



## Bildhauerei- und Steinmetz-Geschäft

von **Wilhelm Rietschel.**  
 Größtes Lager in Radeberg und Umgegend.  
 Pillnitzerstrasse 38.



Große  
 reichhaltige Auswahl  
 von  
**Grabdenkmäler**  
 in allen Gesteinarten  
 sowie  
 Erneuerungen  
 derselben.

Ferner halte ich dem bauenden Publikum mein  
**Steinmetz-Lager**  
 bestens empfohlen.



### Turnverein.

Den Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß infolge des nächsten Sonntag stattfindenden Erntefestes der Turnrat sich veranlaßt gefühlt hat, das Schütturnen auf den 16. d. M. zu verlegen.

Der Turnrat  
 durch  
**Arthur Gebler, Vorst.**

### Jugendverein.

Nächsten Freitag abends 9 Uhr  
**Monatsversammlung.**  
 Zahlreiches Erscheinen wünscht d. V.

**Homöopathischer Verein.**  
 Sonnabend, den 8. September  
**Monatsversammlung.**  
 D. V.

**Radfahrerklub Großröhrsdorf.**  
 Morgen, Donnerstag 9 Uhr  
**Berammlung**  
 im Gasthof zum grünen Baum. D. V.

Nächsten Freitag, 7. September  
**Schlachtfest,**  
 vormittags Wellfleisch, abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**Bernhard Mattia.**  
 Sonnabend früh ist auch Schweinefleisch zu haben.

Zum Brettniger Friedhofswegedamm werden eine Anzahl  
**Erdarbeiter**  
 gesucht und haben sich solche bei dem Unterzeichneten zu melden. Antritt sofort.  
**Gebler, Gem.-Vorstand.**

**Zur Anfertigung**  
 hochfeiner  
**Möbels, ganzer Ausstattungen**  
 und **Bantischlerarbeiten**  
 empfiehlt sich  
**Robert Schölzel,**  
 Brettnig, Brettmühle 188.

Nächsten Freitag und  
 abend werden 2 fetter  
**Schweine** verpundet, a. P.  
 Freitag frische Blut, Leber- und  
**G. Zimmermann**

### Mädchen

zum Schürzennähen werden für sofort  
 sucht.

**Gotthold Gebler & Sohn**

### Not lehrt sparen.

„Was frag' ich nach 3 Mark, such' ich  
 Gefüllt ist ja mein Port'mannate,  
 Und wenn es leer, was ist dabei?  
 Mein Alter schickt dann Geld auf's Meer.“  
 So rief einst oft ein Jüngling aus  
 Als immer kreuzfideles Haus,  
 Doch eines Tages blieb's o Graus,  
 Des Vaters Geld für immer aus.  
 Jetzt pfeift's aus einem and'ren Ton;  
 Und dieser Jüngling weiß jetzt schon,  
 Daß in der „Gold-Eins“-Quelle man  
 Für 3 Mark Hosen kaufen kann.

### Jetzt im Ausverkauf:

Herren-Paletots nur von M. 7 an, Herren-  
 Paletots, prima nur von M. 14 an, Herren-  
 und Älter nur von M. 11 an, Herren-Anzüge  
 nur von M. 7,75 an, Herren-Anzüge, prima  
 nur v. M. 12 an, Herren-Hosen nur v. M. 4  
 an, Herren-Hosen, prima nur von M. 4  
 an, Herren-Jaquettes nur von M. 5 an, Herren-  
 Anzüge nur von M. 5,25 an, Knaben-Anzüge  
 nur von M. 2,50 an, Konfirmanden-Anzüge  
 nur von M. 6,50 an, Konfirmanden-Anzüge  
 prima nur von M. 10 an.

**Billigste und reellste Einkaufsquelle**  
**Dresdens.**

**Goldene Eins**  
 1. und 2. 1 Schloss-Strasse 1. und 2.  
 Etage.  
 Ede Altmarkt.  
**Grad-Verleih-Institut.**  
 Gegen

### Motten

empfehlen Camphor, Naphthalin, Parafoultrane,  
 weissen und türkischen Pfeffer, Kienöl  
 Mohren-Drogerie von **Felix Gerber**  
 Pulsnitg.

- Elegante Saccoanzüge  
 v. 15—65 M.  
 Elegante Paletots  
 v. 12—45 M.  
 Elegante Havelocks  
 v. 2—60 M.  
 Elegante Rock-Anzüge  
 v. 25—65 M.  
 Hosen  
 v. 3—20 M.

Nach Maß zu den  
 gleichen Preisen.

Dresdner Konkurrenz-Gesellschaft

# Brückner & Co.

Moritzstrasse Dresden I. Etage Ecke Neumarkt.

- Burschen-Anzüge  
 10—40 M.  
 Burschen-Mäntel  
 12—40 M.  
 Knaben-Anzüge  
 3—20 M.  
 Knaben-Mäntel  
 4—20 M.  
 Kellner-Anzüge  
 18—40 M.  
 Knaben-Hosen  
 2—7 M.